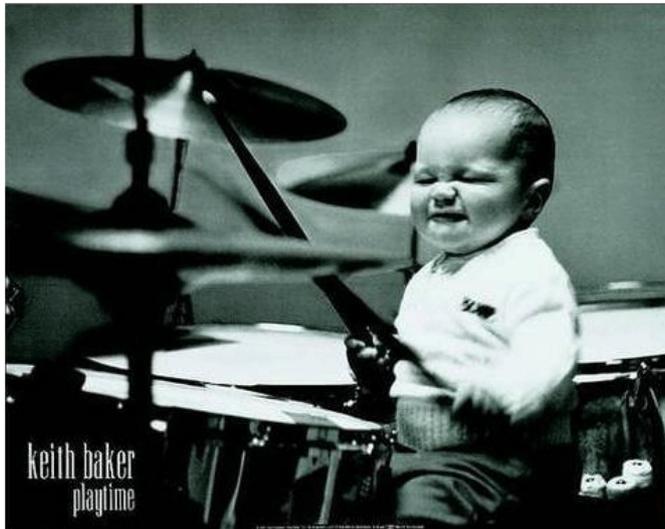


## 3.4 Entstehungsgeschichte des Schlagzeugs



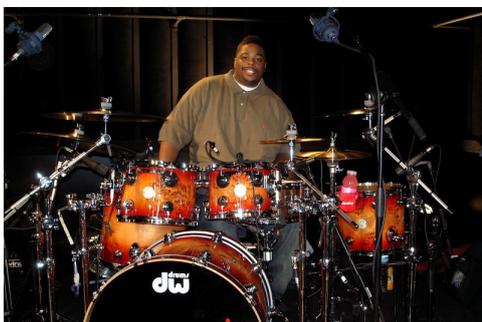
Das Schlagzeug, auch Drum set (Engl. drum für Trommel und set für Satz) oder Batterie (Französisch), umgangssprachlich auch Drums oder Schießbude genannt, ist eine Kombination verschiedener Schlaginstrumente.

Zur heutigen Form des Schlagzeuges gehören Snare (alte dt. Bezeichnungen kleine Trommel oder Schnarrtrommel), Bass drum (alte Bezeichnung Basstrommel), Tom Tom, Hi-Hat, verschiedene Becken und Kleinperkussion wie z. B. Woodblock, Cowbell oder Schellenkranz. Diese Kombination kann vom jeweiligen Musiker individuell zusammengestellt und mit Hilfe von Stativen (sog. Hardware) angeordnet werden.

Maßgeblich für die Entstehung des Schlagzeugs sind die Patentierung des ersten Bass-drum-Pedals im Jahre 1887 durch J. R. Olney, die Herstellung des ersten Serienprodukts durch William F. Ludwig im Jahre 1899 und - auf soziokulturellem Gebiet - die „No-Drumming-Laws“ in den USA, welche es den Sklaven verboten, ihre traditionellen Handtrommeln zu spielen und somit dazu führten, dass die afrikanische, stark rhythmische Musikkultur mit europäischen bzw. orientalischen Schlaginstrumenten gepflegt wurde. Das erste komplette Schlagzeug kam 1918 durch die Ludwig Drum Corporation in den Handel.

Im Laufe der Geschichte etablierten sich verschiedene Standardaufbauten, die für ihr jeweiliges Musik-Genre als typisch betrachtet werden können. Daneben existiert heute ein elektronisches Pendant, welches man auch kurz E-Drum nennt, in unzähligen Konfigurationen. Im allgemeinen Sprachgebrauch sind die Eingangs-Begriffe synonym, akademisch jedoch ist das Schlagzeug, als Synonym für Schlagwerk, der Oberbegriff für sämtliche Schlag- bzw. Perkussions-Instrumente.

Mit dem Siegeszug der schwarzen Musik wie Hip-Hop, R'n'B, Funk, Gospel etc. Ende des letzten Jahrhunderts wurde das Schlagzeug zum wichtigsten Element nebst der Stimme. Es entwickelte sich aus diversen Sparten eine neue Generation von sehr innovativen Schlagzeugern wie Aaron Spears, Spanky McCurdy, Chris Dave, Questlove etc., die live oft das nachspielen müssen, was Produzenten mit dem Computer im Studio aufgenommen haben.



Aaron Spears



Spanky McCurdy



Questlove